

Gemeindewahlbehörde: Gemeinde Ennsdorf

Verwaltungsbezirk: Amstetten

Land: Niederösterreich

# KUNDMACHUNG

## des Ergebnisses der Gemeinderatswahl

Bei der am 25.01.2015 durchgeführten Gemeinderatswahl wurden		
1650 Stimmen abgegeben		
22 Stimmen waren ungültig.		
Von den 1628 gültig angegebenen Stimmen haben erhalten:		
Partei	Stimmen	Mandate
SPÖ Ennsdorf Team Alfred Buchberger	1002	13
Volkspartei Ennsdorf	438	6
Freiheitliche Partei Österreichs	110	1
Bürgerliste Ennsdorf-Windpassing	78	1

Anzahl der zu vergebenden Gemeinderatsmandate beträgt: 21

Folgende Wahlwerber/innen sind zu Mitgliedern des Gemeinderates gewählt worden:

Partei	Mitglied des Gemeinderates
SPÖ Ennsdorf Team Alfred Buchberger	Buchberger Alfred
SPÖ Ennsdorf Team Alfred Buchberger	Forstenlechner Walter
SPÖ Ennsdorf Team Alfred Buchberger	Primetshofer Monika Anita
SPÖ Ennsdorf Team Alfred Buchberger	Buchberger Sieglinde
SPÖ Ennsdorf Team Alfred Buchberger	Lachmayr Daniel
SPÖ Ennsdorf Team Alfred Buchberger	Ginner Andreas
SPÖ Ennsdorf Team Alfred Buchberger	Wallner Birgit
SPÖ Ennsdorf Team Alfred Buchberger	Mühlbacher Paul
SPÖ Ennsdorf Team Alfred Buchberger	Halla Markus Franz
SPÖ Ennsdorf Team Alfred Buchberger	Huber Martin Johann
SPÖ Ennsdorf Team Alfred Buchberger	Auer Reinhold
SPÖ Ennsdorf Team Alfred Buchberger	Auer Sabine
SPÖ Ennsdorf Team Alfred Buchberger	Widhalm Raimund
Volkspartei Ennsdorf	Bugram Peter
Volkspartei Ennsdorf	Ing. Wahl MBA MPA Thomas Franz
Volkspartei Ennsdorf	Aigner Angela
Volkspartei Ennsdorf	Maringer Markus Hermann

Partei	Mitglied des Gemeinderates
Volkspartei Ennsdorf	Wieder Ulrike-Margit
Volkspartei Ennsdorf	Ing. Hofer Günther
Freiheitliche Partei Österreichs	Weprek Alexander Kurt
Bürgerliste Ennsdorf-Windpassing	Dipl.Ing. Riedl Ludwig

Die nichtgewählten Wahlwerber/innen sind Ersatzmitglieder für den Fall, dass ein Gemeinderatsmandat ihrer Parteiliste erledigt ist.

Das Wahlergebnis kann von dem/der zustellungsbevollmächtigten Vertreter/in einer Partei, die rechtzeitig einen Wahlvorschlag vorgelegt hat (§ 29 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350), und von jedem/jeder Wahlwerber/in, der/die behauptet, in seinem/ihrer passiven Wahlrecht verletzt worden zu sein, sowohl wegen behaupteter Unrichtigkeit der Ermittlung als auch wegen angeblich gesetzwidriger Vorgänge im Wahlverfahren durch Beschwerde angefochten werden (§ 56 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350).

Die Beschwerde muss schriftlich binnen zwei Wochen ab dem ersten Tag des Anschlages dieser Kundmachung bei der Gemeinde eingebracht werden. Die Beschwerde muss einen begründeten Antrag auf Nichtigkeitserklärung des Wahlverfahrens oder eines Teiles davon enthalten. Über die Beschwerde entscheidet die Landes-Hauptwahlbehörde (§ 57 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350).

Gemeinde Ennsdorf, am 25.01.2015

Angeschlagen am: 26. JAN. 2015

Abgenommen am: .....



Der/Die Vorsitzende der  
Gemeindevahlbehörde